

Pfarre Sulz Treffpunkt



Nummer 224: Januar 2011

Soll das alles gewesen sein ?

Viele suchen – in Shoppingcity, Einkaufsstrassen, Supermärkten, Sonderangeboten, ...Viele suchen hektisch – vor Weihnachten beim Einkaufen, nachher beim Umtauschen. Dieses Suchen wird manchmal zur Sucht. Und wo bleibt das Glück? „**Soll das alles gewesen sein?**“ fragt ein Mitvierziger und kündigt seinen guten Job. Wird er das Glück im neuen Beruf finden?

Im Menschen ist eine Sehnsucht nach Leben und Glück.

Aber suchen wir in richtiger Weise und an den richtigen Orten?

Weit ist der Weg der Suchenden durch Sand und Zweifel.

Aber die Sehnsucht sitzt tief und „SEINE ANKUNFT ist NAH“

Das Glück, wo ist es zu finden?

Ein alter Spruch gibt die Antwort :

Nicht außen, nein Innen,
musst du beginnen.
Von innen nach außen
nur wächst das Glück !

Fritz Woike

Bei dieser Suche werden uns immer wieder Momente des Glücks, eines erfüllten Lebens – so nennt es die Bibel zufallen, aber hier auf Erden wird die Suche nie ans Ziel kommen:

„Die Sehnsucht ist es, die die Seele nährt, nicht die Erfüllung.“

SPRUCH DES MONATS :

Am Anfang

Wenn du das Ende von dem erreichst,
was du wissen solltest,
stehst du am Anfang dessen,
was du fühlen solltest.

Khalil Gibran

Stille :

*...ist mehr als die Abwesenheit vom Lärm
mehr als Entspannung bei gutem Buch
mehr als die Ruhe am Sonntagnachmittag.*

Stille passiert
*wo ich bereit bin
alles andere zu lassen
und mir selbst zu begegnen.*
Stille entsteht
wo ich eins und zufrieden bin.

Stille wirkt
*wenn ich erkenne
WER die Kraft in mich hineinlegt:*

*Es ist der HERR,
der in der Stille eines Stalles
und eines jeden Menschen
zur Welt kommen will.*

Kerstin Gerlach

Wichtige Termine:

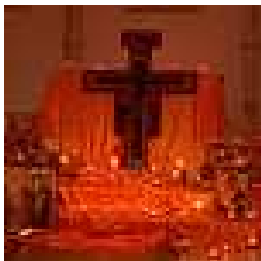
- | | | | |
|--------------------|--|--------------------|--|
| 01. Jan. 10.00 Uhr | Hochfest der Gottesmutter
Maria - Pfarrmesse | 22. Jan. 18.30 Uhr | Familienmesse - anschließend
Taizé - Gebet mit Agape |
| 05. + 06. Jan. | STERNSINGER KOMMEN !! | 31. Jan. 20.00 Uhr | Elternabend für die Erstbeichte |
| 06. Jan. 09.00 Uhr | Hochfest der Erscheinung des
Herrn - Festmesse | 02. Feb. 18.00 Uhr | Darstellung des Herrn -
Heilige Messe in der Kirche
mit Kerzenssegnung und
Blasiussegen |
| 18. Jan. 18.00 Uhr | Ökumenisches Gebet mit dem
evang. Pfarrer Lintner aus Mödling | 04. Feb. 18.00 Uhr | Herz Jesu Freitag - Heilige
Messe in der Gruberau
mit Kerzenssegnung und
Blasiussegen |
| 19. Jan. 20.00 Uhr | 2. Elternabend für die Firmung
mit Anmeldung | | |

Aus dem Leben unserer Pfarre:

Taizé - Gebet in Sulz :

Wie hat es begonnen?

Jedes Jahr findet in einem anderen Land als Einstimmung in den Jahreswechsel ein europäisches Jugendtreffen mit den Brüdern aus Taizé statt. (Dieses Jahr in Rotterdam). Beim Jahreswechsel von 1998 auf 1999 war es in Wien und es hat positiven Anklang gefunden, sodass **Herr Erich Spielvogel** und **Frau Heidi Weiß** beschlossen haben in Sulz ein Taizé-Inzwischen gibt schon 11 Jahre in der Pfarre. in der Pfarrkirche statt. wird für das wobei man Kerzenlicht, mit Taizé und mit einer Marienikone auf das Gebet einstimmen kann. Dieses Gebet beinhaltet einen Psalm, eine Kurzlesung, es lädt zur Stille ein, ein Text zur Betrachtung, Fürbitten, dem „Vater Unser“ und schließt mit einem Segen ab. Zwischendrin werden auch Lieder gesungen damit es ein wenig aufgelockert ist. Danach klingt das Taizégebet mit Liedern aus Taizé aus und anschließend gibt es immer ein gemütliches Beisammensein.



Ich würde mich sehr freuen, Sie / Dich einmal in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Wenn ich zurückschaue ...

bin ich **schmerzlich** von den vielen Fällen von Kindesmissbrauch generell und besonders in unserer Kirche **betroffen** – und ich bin zornig über die lange geübte Praxis des Vertuschens in der Kirche. Im Dekanat Heiligenkreuz haben wir versucht, uns der Situation mit einem Informationsabend für Erwachsene über Schutz vor Gewalt und Missbrauch im Mai zu stellen.

Froh und zuversichtlich stimmen mich :

- * Die lange Tradition der **Mariazell Fußwallfahrten**. Vielen herzlichen Dank dem **Ehepaar Wimmer** für alle Mühe in den vergangenen Jahren. Sie werden die Organisation nun in neue Hände legen. Sie bleiben aber unternehmungslustig, wie die von ihnen organisierte Israelreise gezeigt hat.
- * Der Anruf im Spital, dass die **3. „Lange Nacht der Marienkirche Sulz“** wunderbar musikalisch gestaltet und sehr gut bis Mitternacht besucht war.
- * Die große Hilfsbereitschaft bei außergewöhnlichen Katastrophen, wie Haiti, Pakistan, ... Diese zusätzlichen Sammlungen erbrachten über **3.100,- €**.
- * Die vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer. Beeindruckend war die Führung in der **EVN Abfallverwertungsanlage** in Zwentendorf durch **Frau DI Gruber** und der anschließende vergnügliche Abend beim Heurigen. Die treuen und emsigen Hände der Pfarrblattverteiler hatten sich einmal eine Anerkennung wirklich verdient.
- * Einige Überraschungen, so überraschte mich die Singgemeinschaft Sulz mit einer **Einladung zur Sonnenwende - Feuerzauberfahrt** mit dem Dampfschiff Schön-

brunn.

- * Die zweite war ein **gefährlicher Virus auf der Koberrhütte**. Aber es gelang innerhalb von 48 Stunden eine Ersatzhütte für das Kinderlager zu finden. Danke dem Team für seine Flexibilität.
- * Stimmen mich die regelmäßigen **Kamingespräche** – kommen auch Sie einmal ! – und die monatliche **Anbetung vor dem Allerheiligsten** in der Pfarrkirche.
- * Zwei Anregungen auf der PGR Klausur im Frühjahr 2010, nämlich das **Leben mit der Bibel und den Sakramenten** zu vertiefen.
- * Die mit **Herrn Rupert Weigl** gemeinsam gemachten Erfahrungen auf der **2. und 3. Diözesanversammlung im Stephansdom**. Hoffnungsvoll ist die Aufforderung von Kardinal Schönborn. **„Wir müssen uns diese Offenheit bewahren, koste es, was es kostet.“** Ein Pfarrer aus dem Rheinland ermutigte uns mit den Worten am Schluss: „Was für ein Potential habt ihr hier in Wien, die Gesammeltheit im Gottesdienst, die Offenheit im Gespräch, ...“

Der Höhepunkt im vergangenen Jahr 2010 war für mich die Meinungsumfrage bei allen Pfarrblattlesern und das anschließende von **Toni Wimmer** hervorragend moderierte **Pfarrkonzil**. Ich bin überzeugt, dass wir auf diese Weise einen guten Weg begonnen haben. Den Pfarrgemeinderätinnen und -räte bin ich sehr dankbar, dass sie diesen Weg intensiv mittragen. Der selige P. Johannes XXIII. hat diesen Weg treffend beschrieben:

„Nicht das Evangelium ist es, das sich verändert; nein wir sind es, die gerade anfangen, es besser zu verstehen“.

Adventkranzbasteln :

Eingeladen **Hotop** trafen und Kinder Adventkranz-Pfarrheim. wurden die fertigten Vorabendnet. Herzlichem Stift für



von **Martina** sich Mütter zum fröhlichen basteln im Anschließend kunstvoll ge-Kränze in der messe gese-gchen Dank gilt das Reisig und Martina für die Organisation und die zwei schönen adventlichen Türrzweige für das Pfarrheim.

Adventkranzsegnung :

So feierte der Kindergarten Grub den Adventbeginn:

- * Für jede Gruppe einen schönen Adventkranz
- * Für jedes Kind und auch für Pater Norbert eine kunstvoll verzierte Kerze
- * Bei musikalischer Unter-malung segnete Pater Norbert die Kränze und Kerzen



Kater Karlo:

Das Neue Jahr 2011 beginnt. Beim Schreiben dieser Zeilen ist in der Liturgie noch die Farbe violett vorherrschend. Es ist die Farbe der Besinnung und auch der Trauer. Ihrem Kater Karlo ist etwas traurig zumute, wenn er an die wenigen Gäste beim Sulzer Advent zurück denkt. Der Chor hat wie immer schöne alte Adventlieder gesungen. **Herr Völker** hat sogar wieder eine eigene Weihnachtsgeschichte zusätzlich geschrieben - aber dennoch war die Kirche halb leer. Noch trauriger war es mit dem weihnachtlichen Basteln mit **Frau Claudia Repototschnig**. Als Pater Norbert etwas später von einem Krankenbesuch zurückkam, war das Pfarrheim leer. Nur ein einsamer Weihnachtsstern von Claudia für ihn gebastelt, schaute ihn traurig an. Im Jahr vorher, war doch heim gewesen. Auch meine Katzenau-
nicht gemeinten Weise, war dieser stuhl still, weil bis auf einmal Pater lich, wie er das wunderbare Sakraden und Frieden stiftenden Liebe Gotkann aber auch einiges berichten, das passt. Am Anbetungstag, am 8. Dezem-
ber 2010, waren immer Beter vor dem Allerheiligsten anzutreffen. Auch die halbe Stunde Anbe- tung am letzten Freitag im Monat ist manchem schon zur lieben Gewohnheit geworden. „**Es tut mir einfach gut**“, erzählte eine Beterin unserem Pfarrer. Eine Freude für Pater Norbert sind auch unsere Oberministranten. Sie kommen bereitwillig am Hl. Abend, am Christtag und Stefanitag, sodass nicht nur mit schönem Gesang, sondern auch mit Weihrauchduft die Liturgie feierlich gestaltet werden kann. Einer hat sich selbst als Lektor in der Christmette angeboten. Es gibt auch eine andere Jugend! Gefreut hat Pater Norbert auch, dass ihm spontan am 4. Adventssonntag 3 Weihnachtssterne für den Kirchenschmuck zugesagt wurden; - und dass sich eine große Kinderschar für das Sternsingen gemeldet hat. So hoffen wir, dass wir an den 2 Tagen 5. und 6. Januar 2011 zu allen Häusern der Pfarre kommen werden, um sie zu segnen und um einen Beitrag für Kinderprojekte in den ärmsten Regionen unserer Welt zu bitten. So dominiert bei Ihrem Kater Karlo doch die Freude und Zuversicht am Beginn des Neuen Jahres.



Ihr Kater Karlo.

Ministrantenaufnahme :

Am 1. Adventssonntag, 28. November Kirchenjahres haben **Sophie Dock** in der Pfarrmes- mit großem Ernst abgelegt und ministranten unserer Pfarre sich schon gut aus und sind chen Dank auch den Eltern für



vember 2010, zu Beginn des **Agnes Bauer** und **Anna- se** ihr Ministrantenversprechen wurden in die Schar der Haupt- Sulz aufgenommen. Sie kennen mit großem Eifer dabei. Herzlich ihr Mitwirken.

Sternsingen :

Sternsingen – eine Aktion der Katholischen Jungschar
Hinter der Sternsingeraktion steht die größte österreichische Kinderorganisa- tion - die Katholische Jungschar Österreichs.
Sie hat 1955 die Tradition des Sternsingens aufgegriffen und mit der aktuel- len Bedeutung versehen. Zum einen die gelebte Verkündigung der Weih- nachtsbotschaft - Heil und Frieden für alle Menschen -, zum anderen das Spendensammeln für notleidende Mitmenschen in der sogenannten "Dritten Welt". Zur aktiven Teilnahme beim Sternsingen lädt die Katholische Jung- schar alle Kinder der (Pfarr)gemeinden ein.
Mit der Dreikönigsaktion hat die Katholische Jungschar ein professionelles Hilfswerk eingerichtet, welches für den wirksamen Einsatz der Spendengelder sorgt. Neben der Organisation der Sternsingeraktion gibt es folgende Arbeitsfelder: Projektzusammenarbeit, Bildungsarbeit, Anwaltschaft & Lobbying, Projekt-service „Partner unter gutem Stern“, christlicher Auftrag zum Sternsingen, lange Tradition und aktuelle Bedeutung.



In Sulz gehen wir am 5. und 6. Januar 2011. Gruberau am 5. Januar 2011. Wöglerin, Lin- denhof, Rohrberg und die Gasthäuser am 6. Januar 2011.